

Fragen zu Foucault:

1. Was versteht man unter Dispositiven (Kittler, 24)?

Faktisch ergangene Diskurse in einem bestimmten Raum und in einer bestimmten Zeit werden durch Vernetzung zu Dispositiven organisiert. Die Dispositiven beschreiben, wie Menschen unter der Steuerung von Diskursen geraten.

2. Warum bringt die Lektüre eines einzelnen Textes wie des *Erdbebens in Chili* diskursanalytisch wenig ein?

In verschiedenen Dispositiven kann er verschiedene Funktionen innehaben.

3. Was bezeichnet Kittler als Fehlen von Randdaten – außer Autorennamen, Genre, zwei Titel, Erscheinungsjahr 1807?

Autoreferenzen wie Erzählerkommentar oder Rahmenhandlung.